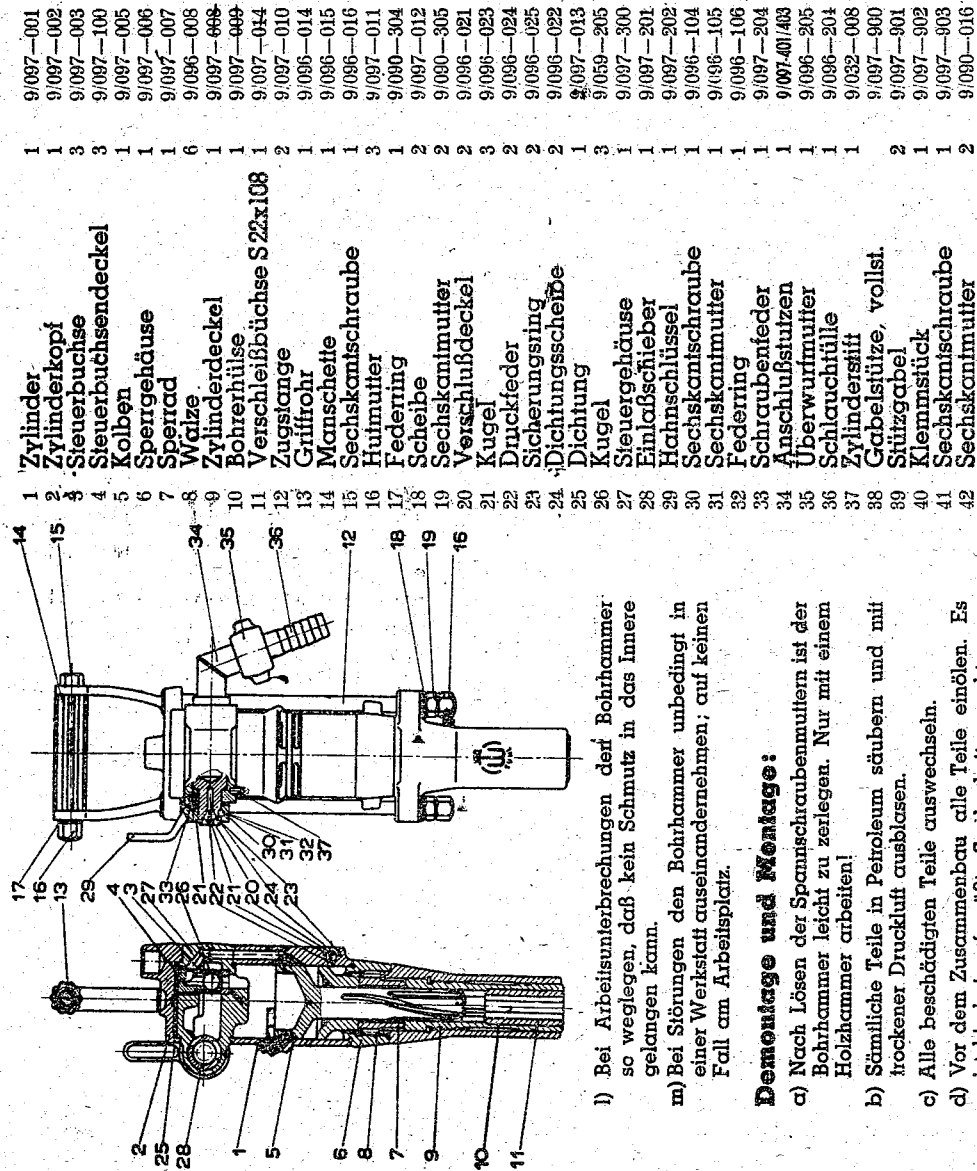


Betriebsanweisung und Ersatzteilliste für den Hochleistungs-Druckluft-Bohrhammer Type 9/097

Inbetriebnahme und Behandlung:

- Der Betriebsdruck soll mindestens 4 atü betragen und 6 atü nicht überschreiten.
- Die Druckluft muß sauber und trocken sein. Es wird daher empfohlen, Siebe und Wasserabscheider in die Hauptleitung einzubauen.
- Schlauch vor Inbetriebnahme gut ausblasen. Die lichte Weite des Schlauches muß 25 mm betragen.
- Vor Anschluß des Schlauches ist die Schlauchmutter und die Überwurfmutter von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
- Die Schlagfläche des Kolbens ist laufend zu kontrollieren. Sie ist ein Spiegelbild für den Zustand der Einstekenden. Ist die Schlagfläche eben und winkeltrecht zum Kolbendurchmesser, so sind die Bohrgestänge in Ordnung. Stellen sich jedoch Schäden an der Schlagfläche ein, so sind die Bohrgestänge sofort zu überprüfen.
- Hat das Bohrgestänge im Bohrhammer zu viel Luft, so ist die Verschleißbüchse in der Bohrerhülse zu erneuern.
- Die Länge des Einstekendes ist laufend zu überprüfen. Einschließlich Sitz für den Spülkopf muß die Länge des Einstekendes 184 ± 1 mm betragen. Abweichungen beeinträchtigen die Hammerleistung.
- Es muß besonders darauf geachtet werden, daß nur mit festangezogenen Spannschrauben gearbeitet wird. Die Spannschraubenmuttern sind täglich zu überprüfen.
- Leerschläge sind zu vermeiden. Deshalb den Hammer nur mit eingeseiztem Werkzeug laufen lassen. Beim Zurückziehen des Hammers die Luftzufuhr drosseln.
- Der Bohrhammer ist bei Schichtbeginn mit der Fettpresse abzuschmieren. Dabei ist zu beachten, daß die Fettkammer vollständig gefüllt und der Schmiernippel am Einlaßschieber mit ca. 6 Kolbenshieben abgeschnitten wird. Die Füllung reicht dann für eine Schicht (ca. 25 Bohrmeter). Besonders bewährt hat sich die Fettsorte 71 W ZF. Für das Abschmieren wird eine Kolben-Stoßpresse 40 x 110 empfohlen. Bei der Verwendung eines ungeeigneten Fettes bzw. einer ungenügenden Fettpresse kann keine Garantie für die einwandfreie Funktion des Bohrhammers übernommen werden.

HERKULES



Teil 38 bis 42 ist nicht gezeichnet und gehört auch nicht zur Hammerlieferung!

Nr.	Bezeichnung	Stück pro Hammer	Bestellnummer
1	Zylinder	1	9/097-001
2	Zylinderkopf	1	9/097-002
3	Steuerbüchse	3	9/097-003
4	Steuerbüchsendeckel	3	9/097-100
5	Kolben	1	9/097-005
6	Sperrgehäuse	1	9/097-006
7	Sperrrad	1	9/097-007
8	Walze	6	9/096-008
9	Zylinderdeckel	1	9/097-008
10	Bohrerhülse	1	9/097-009
11	Verschleißbüchse S 22x108	1	9/097-044
12	Zugstange	2	9/097-010
13	Griffrohr	1	9/096-014
14	Manschette	1	9/096-015
15	Sechskantschraube	1	9/096-016
16	Hutmutter	3	9/097-011
17	Federung	1	9/090-304
18	Scheibe	2	9/097-012
19	Sechskantmutter	2	9/090-305
20	Verschlußdeckel	2	9/096-021
21	Kugel	3	9/096-023
22	Druckfeder	2	9/096-024
23	Sicherungsring	2	9/096-025
24	Dichtungsscheibe	2	9/096-022
25	Dichtung	1	9/097-013
26	Kugel	3	9/059-205
27	Steuergehäuse	1	9/097-300
28	Einlaßschieber	1	9/097-201
29	Hahnschlüssel	1	9/097-202
30	Sechskantschraube	1	9/096-104
31	Sechskantmutter	1	9/096-105
32	Federung	1	9/096-106
33	Schraubentfeder	1	9/097-204
34	Anschlußstutzen	1	9/097-403
35	Überwurfmutter	1	9/096-205
36	Schlauchmutter	1	9/096-204
37	Zylinderstift	1	9/032-008
38	Gabelstütze, vollst.	2	9/097-900
39	Stützgabel	1	9/097-901
40	Klemmstück	1	9/097-902
41	Sechskantschraube	1	9/097-903
42	Sechskantmutter	2	9/090-016

Demontage und Montage:

- Nach Lösen der Spannschraubenmuttern ist der Bohrhammer leicht zu zerlegen. Nur mit einem Holzhammer arbeiten!
- Sämtliche Teile in Petroleum säubern und mit trockener Druckluft ausblasen.
- Alle beschädigten Teile auswechseln.
- Vor dem Zusammenbau alle Teile einölen. Es ist hierbei auf größte Sauberkeit zu achten.
- Bohrhammer wieder zusammenbauen u. Spannschraubenmuttern fest anziehen. Fettkammer mit Fett füllen. Nach dem Probelauf Spannschraubenmuttern nachziehen.

- Bei Arbeitsunterbrechungen der Bohrhammer so weglegen, daß kein Schmutz in das Innere gelangen kann.
- Bei Störungen den Bohrhammer unbedingt in einer Werkstatt auseinandernehmen; auf keinen Fall am Arbeitsplatz.